

GANSLOSER STREICHE-PFAD

Auendorf, ein Ortsteil der Gemeinde Bad Ditzenbach, hieß zu früheren Zeiten Ganslosen. Den Bewohnern wurden allerlei Streiche zugesprochen, ähnlich wie den bekannten Schildbürgern. Es ist nicht bewiesen, dass sich die Streiche tatsächlich in Ganslosen abgespielt haben, wenngleich es in einer Chronik des Klosters Zwiefalten für die Zeit um 1100 heißt, dass die dortigen Güter "inmitten eines verschrobenen und verdrehten Völkchens" gelegen hätten. Man kann daher wohl davon ausgehen, dass den Bewohnern von Ganslosen im Lauf der Zeit einfach vieles auch angedichtet wurde. Nicht umsonst galt deshalb Ganslosen einst als "Schwäbisches Schilda".

Entdecken Sie auf einem 1 km langen Kurs an fünf Stationen die Streiche auf dem Gansloser Streiche Pfad.

Länge: 1 km Dauer: ca. 30 min Höhendifferenz: 10 m





STREUOBST-LEHRPFAD

IM SCHWÄBISCHEN STREUOBSTPARADIES

Entlang der Fils erleben Sie die Vielfalt eines Genussparadieses an unterschiedlichsten Obstsorten: ca. 30 Birnensorten, 80 Apfelsorten, viele Lokalsorten sowie Urpflaumen, Kriecherle, Zibarten, Zwetschgen und Wildbeeren. Viele Bäume sind auf kleinen Infoschildern nach Sorte, Erntezeit und Verwertung beschrieben.

Die Streuobstfläche und die Fils-Auen sind ein riesiges Biotop an Tieren und Insekten, welche Ihnen auf Schautafeln erläutert werden. Diese noch vorhandene Vielfalt in unserer Kurgemeinde gilt es für die Zukunft zu erhalten. Auch sind die Streuobstwiesen Lieferant an hochwertigen Genussmitteln wie Fleisch von Zicklein und Lamm, Blüten, Kräuter, Honig, Marmelade, Obst, Saft und Mostweinprodukte bis hin zu Likören und Destillaten.





HÄGENMARK-PFAD

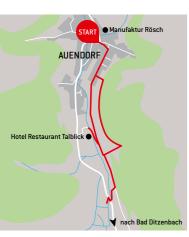
Das Auendorfer "Hägenmark" - eine vitaminreiche Konfitüre aus den Früchten (Hagebutten) der Wildrose.

Die interessante Geschichte, wie ein Dorf sich auf die Produktion von "Hägenmark" spezialisierte und viele Informationen rund um die Wildrose erfahren Sie auf einem 2 km langen Rundweg an insgesamt sechs Stationen.

Der Weg führt Sie entlang der Wacholderheide mit Blick auf die Wildrosen- und Wacholderbüsche. Es bieten sich herrliche Ausblicke und an manchen Tagen sind Schafe, die Landschaftspfleger der Wacholderheiden, ihr Begleiter.









WALD-LEHRPFAD

Der Waldlehrpfad befindet sich entlang des ca. 5 km langen Maiwegs oberhalb von Bad Ditzenbach.

Schwäbisches Streuobstparadies

Hier werden an zwölf Schautafeln die interessanten Aspekte des Waldes und der Landschaft um Bad Ditzenbach aufgezeigt - Sie erfahren beispielsweise mehr über den seltenen Wildwuchs, über den Specht, auch Zimmermann des Waldes genannt, oder über den Buchenmischwald.

Auf halber Strecke haben Sie die Möglichkeit einen Abstecher zur Burgruine Hiltenburg mit in Ihre Wanderung einzuplanen.











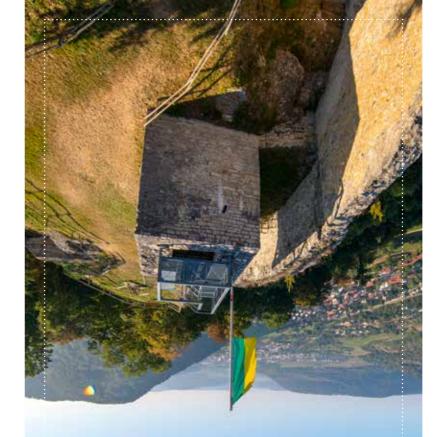


8:30 bis 13:00 Uhr 8:30 pis 18:00 Uhr **BetierA** sid getnoM Offnungszeiten:

znw Mitnehmen und Nachkochen!

se finden Sie außerdem regionale Rezeptideen und Produkte te, Honig, Schafe und vieles mehr. Für den Naturgenuss zu Hau-Spezialitäten des Albtraufs: Getreide, Bier, Hägenmark, Destillaerzählen spannende Geschichten und Anekdoten rund um die kaufsraum im urigen Stil spricht alle Sinne an. Die Schautafeln einen knallroten Hägenmark-Zuber. Der Ausstellungs- und Vercyen 21e die Aromen der Streuobstwiesen und entdecken 51e regionaler Schätze! Fühlen Sie Dinkelspelz und Schafwolle, riebach und des Verbands Region Stuttgart, lüftet das Geheimnis Die Natur-Genuss-Mühle, ein Projekt der Gemeinde Bad Ditzen-

NATUR-GENUSS-MÜHLE







11:00 bis 17:00 Uhr 1. April bis 31. Oktober: Offnungszeiten:

die Hiltenburg zu einem attraktiven Ausflugsziel. über die Gemeinde Bad Ditzenbach und das Übere Filstal machen Kuine, ein schön angelegter Grillplatz und der einzigartige Blick sind weitere Schwerpunkte. Die Erkundung der neu konservierten qie Remuhungen um den Erhalt der historischen Bausubstanz Bewohner, Das Schicksal der Burg nach der Zerstörung 1516 und schichte der Hiltenburg und gewährt Einblicke in den Alltag ihrer informiert eine Dauerausstellung auf zwei Ebenen über die Ge-45 Minuten zu erreichen. Im Bergfried des "Vorderen Schlosses" oberhalb von Bad Ditzenbach und ist nach einem Fußweg von ca. Die Burgruine Hiltenburg befindet sich auf dem Schlossberg

GESCHICHTE IM TURM HILTENBURG -



TOURISMUS- UND KULTURBÜRO

"Haus des Gastes" Helfensteinstraße 20 73342 Bad Ditzenbach Telefon 073346911 07334 920408 Telefax touristinfo@badditzenbach.de

www.badditzenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr Montag | Mittwoch | Freitag 14:00 - 16:00 Uhr



















Sehenswürdigkeiten | Themenpfade

IN BAD DITZENBACH, GOSBACH UND AUENDORF



Herzlich Willkommen in Bad Ditzenbach!

Unsere Gesamtgemeinde mit den Ortsteilen Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach hat rund 3.700 Einwohner und liegt idyllisch gelegen im schönen "Goißa-Täle" im Landkreis Göppingen. Der Name "Goißa-Täle" kommt aus der früheren Zeit. Im oberen Filstal rund um Bad Ditzenbach gab es schon immer Schafe und Ziegen, die vor allem zur Pflege der Wacholderheiden eingesetzt wurden. Von den Geißen hat das Goißa-Täle, wie das Obere Filstal von den Einheimischen genannt wird, seinen Namen.

Im Rahmen des 1150-jährigen Ortsjubiläums im Jahr 2011, wurden in der Gemeinde Bad Ditzenbach 90 lebensgroße, künstlerisch gestaltete Goißa in den Straßen, auf Plätzen, in Höfen und Vorgärten aufgestellt - jede mit einer eigenen Geschichte. Mit viel Phantasie und Witz haben kleine und große Künstler die Goißa kunstvoll, witzig, frech, aber auch edel verziert, sodass jede einzelne Goiß unverwechselbar ist.

Auch heute sehen Sie viele der Goißa noch in unserer Gemeinde stehen - lassen Sie sich überraschen.





GOIBA-RUNDGANG